

# Düsseldorfer Stadttheater

Direktion: Ludwig Zimmermann



Mittwoch, den 9. September 1908: Abonnement 8

## Das Nachtlager in Granada

Romantische Oper in 2 Akten nach dem gleichnamigen Schauspiel des Friedrich Kind von Karl Freiherrn von Braun. Musik von Conradin Kreutzer.  
Spielleitung: Heinrich Gärtner. Musikalische Leitung: Bruno Hartl.

### Personen:

Gabriele	Hedwig Weingarten
Gomez, ein junger Hirte	Robert Hutt
Ein Jäger	Gustav Waschow
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielens Oheim	Richard Alscher
Vasco } Hirten	Ernst Bedau
Pedro }	Ernst Winter
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Peter Kirschbaum
Höflinge, Hirten, Hirtinnen, Gerichtspersonen.	

Schauplatz: Spanien. Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.

### Hierauf:

## Die Maienkönigin

Schäferspiel in 1 Aufzuge frei nach dem französischen des Favart von Max Kalbeck. Musik von Ritter von Gluck, in der Bearbeitung von J. N. Fuchs.

Spielleitung: Robert Leffler. Musikalische Leitung: Bruno Hartl.

### Personen:

Philint, Hirte	Maria Stadt
Helene } Hirtinnen	Hermine Förster
Lisette }	Helene Blumenthal
Marquis von Monsoupir, genannt Damon	Eugen Albert
Richard, ein reicher Pächter	Ernst Winter
Schäfer, Schäferinnen.	

Nach der Oper „Das Nachtlager in Granada“ findet eine längere Pause statt.

Kassenöffnung und Einlass 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende ungefähr 10 1/2 Uhr.

### Preise der Plätze und der Billettsteuer (Opernpreise):

	Mk.	Mk.	Mk.		Mk.	Mk.	Mk.
Proseniumsloge	7,25	u.	0,75 = 8,-	Parkettloge die ersten Reihen	3,60	u.	0,40 = 4,-
I. Rang-Balkon d. erst. 3. Reih.	5,45	u.	0,55 = 6,-	Parkettloge die hint. Reihen	3,15	u.	0,35 = 3,50
I. Rang-Balkon d. hint. Reihen	4,55	u.	0,45 = 5,-	Parkett	3,60	u.	0,40 = 4,-
I. Rang-Mittelloge d. erst. Reih.	4,50	u.	0,50 = 5,-	II. Rang-Balkon d. erst. 2. Reih.	2,25	u.	0,25 = 2,50
I. Rang-Mittelloge d. hint. Reih.	3,60	u.	0,40 = 4,-	II. Rang-Balkon d. hint. Reih.	1,80	u.	0,20 = 2,-
I. Rang-Seitenloge d. erste Reihe				II. Rang-Seitenloge d. erst. Reih.	1,90	u.	0,20 = 2,-
(ausser Loge 1, 2, 3, 4)	4,65	u.	0,45 = 4,60	II. Rang-Seitenloge d. hint. Reih.	1,35	u.	0,15 = 1,50
I. Rang-Seitenloge 1, 2, 3, 4. erste				II. Rang-Proseniums-Loge	1,35	u.	0,15 = 1,50
Reihe, 5-15 u. 16 zweite Reihe	5,60	u.	0,40 = 4,-	Sitzparterre	1,35	u.	0,15 = 1,50
I. Rang-Seitenloge 1. u. 2. Platz				Stehparterre	0,90	u.	0,10 = 1,-
3. u. 4. I. Rang-Seitenloge 3. u. 4.				Galerie	0,45	u.	0,05 = 0,50
Platz 3. u. 4. sow. dritte Reihe	3,15	u.	0,35 = 3,50				

Donnerstag, 10. Sept.: Abonnement 1  
Schauspiel  
**König Richard II.** in 5 Aufzügen  
von William Shakespeare.

Freitag, 11. Sept. Abonnement 2  
**Das Heimchen am Herd**  
Oper in 3 Abteilungen v. C. Goldmark.

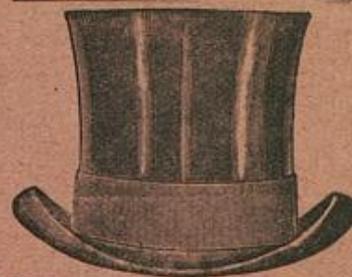
Programm pro Stück 10 Pfg.

Feine  
**Pelzwaren**  
Bisegger - Kühn  
Kasernenstr., Ecke Grabenstr.

**Matthaei**  
Grösstes Kaufhaus  
für  
Manufakturwaren  
und  
Damenkonfektion  
Schadowstrasse 36  
Telephon 591

**Burgdorff & Kirchner**  
Kranken- und Fahrstühle

**Allermann & Schweigmann**  
Steinstr. 15 (s. Justizgeb.) Fernspr. 1871  
empfehlen ihr Atelier f. feine Herrenschneiderel  
— Jahres-Abonnements —  
bei späterer Rückgabe 150—200 Mk.  
Spez.: Eleg. Gesellsch. Garderoben



**Fritz Reuter**  
Hut- und Mützen-Manufaktur  
34 Schadowstrasse 34

Grösstes und feinstes  
Spezialgeschäft am Platze  
Nur erstklassige Fabrikate des In-  
und Auslandes  
Fernsprecher Nr. 2459



**Ibach-Pianos**  
Düsseldorf, Schadowstrasse 52<sup>1</sup>

(Fortsetzung von der 1. Programmseite)

zu haben; aber schon nach 4jähriger Wahrung dieses Amtes wurde es dem genialen, nach höheren Idealen strebenden Kunstjünger zu enge in den kleinlichen Verhältnissen, und er zog wieder nach dem ihm lieb und wert gewordenen Wien, wo er auch bald die Stelle eines Kapellmeisters am Kärnthnerthor-Theater — 1822 — erhielt. Vorübergehend ging er auch einmal nach Paris, woselbst er — jedoch ohne Erfolg — eine komische Oper „L'eau de la jeunesse“ — 1827 — aufführen liess. Nach Wien wieder zurückgekehrt, schrieb er zahlreiche Opern und Melodramen und in diese — seine beste Schaffensperiode — fällt die Entstehung seiner, seinen Ruf eigentlich erst fest begründenden Meisterwerke: „Melusine“, „Das Nachtlager in Granada“, „Der Verschwendler“. Im Jahre 1840 wurde Kreutzer als Musikdirektor nach Köln berufen. Er dirigierte daselbst 1843 das 23. niederrheinische Musikfest. In diese letzte Schaffensperiode fallen nun hauptsächlich seine Männerchöre: „Die Kapelle“, „Frühlingsandacht“, „Dir möcht' ich diese Lieder weihen“, „Das ist der Tag des Herrn“ u. a. m. Nachdem er noch ein Jahr lang die Hofkapellmeisterstelle in Wien bekleidet hatte, begab er sich 1848 mit seiner Tochter Cäcilie nach Riga, woselbst letztere als Sängerin am dortigen Theater ein Engagement gefunden hatte; bei ihr fand er eine ruhige Zufluchtsstätte, bis er bald darauf am 14. Dezember 1849 am Schlagflusse verschied. Seine Kunst hat ihm viel Ruhm, aber wenig Glücksgüter eingetragen, beinahe arm und vergessen starb der grosse Künstler. Fern von seiner schwäbischen Heimat liegt er auf dem Kirchhofe der Moskauer Vorstadt von Riga begraben.

Der Hauptcharakter seiner Musik ist das Lyrische: ansprechende, liebenswürdige und hauptsächlich sehr sangbare Melodien zu erfinden, darin bestand seine Hauptstärke. Einen Massstab für seine Kompositionsweise finden wir im „Nachtlager“. Durch die ganze Oper tritt uns eine unaufhörliche Fülle — eine Blütenlese von Melodien entgegen: diese, mit der idyllischen Handlung zusammenwirkend, geben ein Stimmungsbild, wie es lieblicher kaum gedacht werden kann.



## Taschenfahrplan

für den

### Rheinisch-Westf. Industriebezirk

Herausgegeben von der Königl. Eisenbahndirektion Essen

Der Fahrplan enthält die sämtl. Strecken der Direktionsbezirke

### Essen, Elberfeld und Cöln

die Hauptstrecken von

### Münster

und den benachb. Direktionsbezirken, wichtige Reiseanschlüsse nach allen Richtungen, Klein- und Strassenbahnen und Dampfschiffahrten.

Mit einer Sonderkarte des Niederrh.-Westf. Industriebezirks, des Ruhrkohlenreviers und einer Karte von Mittel-Europa

Preis 30 Pfg.

Druck und Verlag von W. Girardet, Essen.

Obiger Taschenfahrplan ist zu haben: in den Düsseldorfer Geschäftsteilen des „Düsseldorfer General-Anzeiger“, Grabenstr. 25 und Nordstr. 34, Wilhelmplatz 9, Nordd. Lloyd, (Emil Meyer), Emil Hess, Wilhelmplatz 19, Schmitz & Olbertz, Elberfelderstr. 5, Müllers & Lehneking, Blumenstr. 3, in Neuss, Niederstr. 43.

## Gardinen

### Dekorationen

Einziges Spezial-Haus

Gardinen-Haus

### Pisetzki & Co.

Schadowstraße 57

#### Stadt-Filialen:

Cölnnerstrasse 268

Adolf Salm, Fernspr. Nr. 1893

Ellerstrasse 67

Jul. Schmitt, Fernspr. Nr. 675

Friedenstrasse 65

August Zeltz

Fürstenwallstrasse 140

Karl Bauer, Fernspr. Nr. 1221

Herzogstrasse 41

Herm. Feldpausch  
Fernspr. Nr. 375

Immermannstrasse 62

Karl Klippels, Fernspr. Nr. 4473

Lindenstrasse 60

Wwa. G. Wirminghaus  
Fernspr. Nr. 1991

Dorendorferstrasse 19

Mart. Toppler

Wehrhahn 39

Alfred Böttcher, Fernspr. 466

Wilhelmsplatz 9

Emil Meyer, Fernspr. Nr. 7861.

#### Düsseldorfer

## General-Anzeiger



Hauptgeschäftsstelle: Grabenstr. 25

Fernsprecher Nr. 2327, 2328, 2329, 2330

Zweiggeschäftsstellen: Nordstr. 34

Neuss, Niederstr. 43

#### Auswärtige Filialen:

Benrath

Peter Bauermann  
Mittelstrasse 20, am Markt

Duisburg

Alb. Montel, Königstr. 60

Eller

Peter Koch, Kaiserstr. 141

Gerresheim

H. Klevenhausen, Kölnerstr. 53  
(Ecke Schulstr.)

Hilden

Wilh. Müires, Mittelstr. 97

Krefeld

J. F. Houben, Luisestr. 97

Mettmann

E. Nusbruch, Lutterbeckerstr. 4

M. Lindbach

Wwa. J. Metzger, Friedrichstr. 7

Oberkassel

H. Wankum, Oberkasselerstr. 94

Ohligs

M. Koch, Düsseldorferstr. 55

Rath

Joh. Poether, Kaiserstr. 22a

Ratingen

Hub. Buschhausen, Markt 3

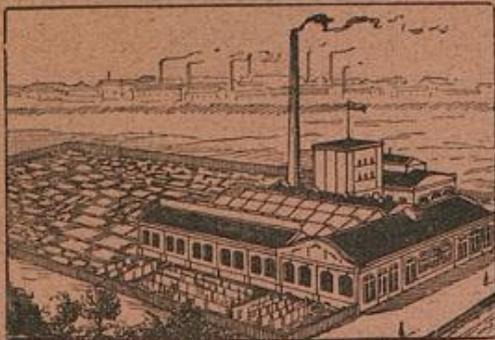
Rheydt

H. Dümmler, Friedrich Wilhelm-  
und Dahlenerstr.-Ecke

Viersen

J. Weber, Hauptstr. 140

Gardinenwäscherei und Appretur nach Plauener Art.  
**Tadellose Herstellung von Stärkewäsche.**  
 Dampfwäscherei und mechanische Plätterei.



**Rudolf Hast**  
 Fernsprecher 7243. Münsterstrasse 398.

**Bekanntmachungen**  
 der Verwaltung des Zoolog. Gartens (Scheidt-Kelm-Stiftung)  
**Einladung zum Abonnement**

Die Abonnementskarten für die Zeit vom 1. April 1908 bis 31. März 1909 kosten:

Für eine Person . . . . .	12,50 Mk.
Für zwei Personen derselben Familie . . . . .	18,— "
Für eine Familie . . . . .	25,— "
Zusatzkarten à Person . . . . .	6,— "
Für Kindermädchen, zur Begleitung abonniertes Kinder . . . . .	3,— "

Die Billettsteuer beträgt 10% des Abonnementspreises und wird von den Abonnenten bei Lösung der Karten erhoben.

Ausgeschlossen vom Familien-Abonnement sind mündige Söhne sowie verheiratete oder selbständige Töchter. Anmeldungen bei der Kasse, woselbst auch alles Nähere zu erfahren ist.

Die verehrlichen Abonnenten, welche für das zu Ende gehende Abonnementsjahr Karten gelöst haben, werden höflichst gebeten, die Abonnements unter Angabe der Personen baldmöglichst zu erneuern, damit die gewünschten Karten rechtzeitig ausgefertigt und zugestellt werden können.

Fütterungs- Zeiten:	Raubvögel	4 1/2 Uhr	Bären	5 1/2 Uhr
	Wölfe u. Hyänen	4 3/4 "	Raubtiere	6 "
	Pelikane u. Möven	5 "		

**Conradin Kreutzer**

(Zur Aufführung der Oper „Das Nachtlager in Granada“.)

Konrad Kreutzer — diesen prosaischen Namen hat er später in den romantischen Conradin geändert — wurde am 22. November 1780 in der nahe bei Messkirch in Baden gelegenen, seinem Vater Joh. Baptist Kreutzer gehörigen Talmühle geboren. Wie bei allen aussergewöhnlichen Talenten zeigte sich frühzeitig des Knaben bedeutende musikalische Begabung und so erhielt er schon von seinem 7. Jahre an Musikunterricht von dem Stadtschullehrer und Organisten Joh. Bapt. Rieger. Nachdem er von seinem Lehrer nichts mehr profitieren konnte, begab er sich 1792 — hauptsächlich literarischer Studien wegen — in das Reichsstift Zwiefalten in Württemberg, woselbst er von dem Pater Ernst Weihrauch, welcher selbst ein tüchtiger Kontrapunktist war, Unterweisung in der Kompositionslehre erhielt. Der Vater Kreutzer's gab seine Einwilligung zu diesem Zwiefalter Aufenthalte um so lieber, als er hoffte, dass der Umgang mit einer vollständig priesterlichen Umgebung nicht ohne Einfluss auf den Knaben bleiben werde. Nach dem Geiste der damaligen Zeit, welche musikalische Talente als eine besondere himmlische Gabe zu betrachten gewohnt war, sollte sich nämlich Kreutzer junior der Theologie zuwenden und Geistlicher, speziell aber Pater werden, wozu er jedoch weder besondere Lust noch Neigung zeigte. Diese Antipathie wurde auch durch seinen späteren Aufenthalt im Kloster Schussenried bei Biberach nicht gehoben. Nach dem Tode seines Vaters — 1797 — nahm ihn sein Oheim und Vormund nach Freiburg i. B. zu sich, der ihn wieder für die medizinische Laufbahn bestimmte; allein auch dieses Studium konnte ihn nicht fesseln und endlich gab sein Oheim den dringenden Bitten, ihn Musik studieren zu lassen, nach. Wir finden unseren Kreutzer nun um 1800 in Wien unter der strengen Schulung Albrechtsberger's wieder. Der Schule Albrechtsberger's wiederum entwachsen, entwickelte sich Kreutzer bald zu einem ungewöhnlich fruchtbaren Komponisten, besonders im Gebiete der Oper, von welcher letzteren jedoch nur sein Meisterwerk: „Das Nachtlager in Granada“ bis auf unsere Zeit erhalten blieb; seine vielen anderen Opern sind ziemlich verschollen.

1812 erhielt er die Königliche Kapellmeisterstelle in Stuttgart. In dieser Stellung schrieb er wieder eine Reihe von Opern, auch mit einem Oratorium, „Die Sendung Mosis“, hat er sich versucht.

Nach dem Tode des Königs Friedrich von Württemberg im Jahre 1816 sah er sich wieder frei und von Neuem legte er sich auf Kunstreisen, die ihn nach Berlin, Dresden, Prag etc. führten. Endlich schien er — 1817 — einen Ruhehafen in Diensten des kunstsinnigen Fürsten Karl Egon von Fürstenberg in Donaueschingen gefunden

(Fortsetzung siehe 4. Programmseite)

**Plakate**  
 u. Austragzettel

liefert in wirkungsvoller Ausführung  
 die Buchdruckerei des  
 „Düsseldorfer General-Anzeiger“  
 Königsallee 27  
 Fernspr. Nr. 2327, 2328, 2329, 2330.

**Deutsche Möbeltransport-Gesellschaft**

Geschäftsstelle für Düsseldorf:

**Spedition C. J. Jonen Wwe.**

Gegründet 1837

Vertreten in den meisten Städten des in- und Auslandes. Umzüge unter fachbewährter Leitung mit erstklassigen Patent-Möbelwagen ohne Umladung. Aufbewahrung ganzer Einrichtungen. Offerten kostenlos. Adlerstr. 76-80. Tel. Nr. 123, 214, 2507.

zu vergeben

Düsseldorf, den 1. September 1908.

### Euer Hochwohlgeboren

beehe ich mich, zum Besuch meiner Ausstellung in Neuheiten der Saison 1908/1909 ergebenst einzuladen. Die letzten Pariser Original-Modelle, sowie mein reichhaltiges Lager von selbstkonfektionierten Pelzgegenständen garantieren jedem, auch dem verwichensten Geschmack zu dienen. Den Salons für Maßbestellungen wird die größte Aufmerksamkeit zugewandt und werden sämtliche Gegenstände unter meiner persönlichen Leitung in den betreffenden Ateliers mit größter Sorgfalt hergestellt.

Meiner geschätzten Kundschaft bleibt es ganz überlassen, mich in meinen Geschäftslokalen Grabenstr. 24/26, oder Schadowstr. 78 zu beehren; es wird in beiden Geschäften die gleiche Ware zu denselben Preisen, in gleich tadelloser Ausführung geboten.

Mein Personal ist angewiesen, jedem mich beehrenden Kunden alles Gewünschte zur Ansicht vorzulegen und entsteht durch Befestigung des Lagers keinerlei Kaufzwang.

Indem ich Euer Hochwohlgeboren zu einer Besichtigung meiner Etablissements nochmals ganz ergebenst einlade, zeichne ich hochachtungsvoll

**Alb. Guba Nachf. (Inh.: H. Pflug)**

Gegründet 1856

Grabenstr. 24/26 \* Schadowstr. 78

Telephon 3883

Telephon 3892

## Düsseldorfer Stadttheater

Samstag, 12. Sept.: **König Heinrich IV.** (1. Teil). Abonnement 3.

Sonntag, 13. September, abends 7 Uhr: **Cavalleria rusticana**  
und **Der Bajazzo.** Abonnement 4.

Die Abonnementskarten sind auf Verlangen vorzuzeigen.  
Während der Hauptpausen wird der eiserne Vorhang heruntergelassen.

Nach Schluss der Vorstellung stehen Strassenbahn-Extrawagen vor dem Haupteingange des Stadttheaters in der Alleestrasse zu Fahrten nach allen Stadtrichtungen, insbesondere zum Hauptbahnhofe bereit.

Zu vergeben

**Erstklassiger**  
**Spezial-Damen-Frisiersalon**  
von **Frau Julie Beissner**, Friseurin  
des hiesigen Stadttheaters  
**Jetzt Grabenstrasse 24-26**  
gegenüber dem General-Anzeiger  
Telephon 5192. ☎ Telephon 5193

**Weinhaus „Carlton“**  
Alleestrasse, neben Stadttheater  
**Gute Küche**  
Ungarische Magnaten-Kapelle  
1. Etage Rauchsalon. ☎ Telephon 2038.

**Hotel Royal**  
am Hauptbahnhof  
**ff. Weinrestaurant**  
mit bekannt guter Küche  
Soupers und Speisen à la carte ab 6 Uhr,  
sowie nach Schluss der Theater

**J. Hüllstrung & Cie.,**  
Kohlen,  
Koks, Brikets  
Fernspr. 488 Gegründet 1860  
Lager und Bureau:  
Neuer Hafen, Hammerstrasse 5.  
Spezialität:  
1a. Koks für Zentral-Heizungen

Zu vergeben

**Parfümerie**  
**= Bauer =**  
Schadowstrasse 14  
Fernsprecher 5255  
Erstklassiges Spezial-Haus.

**Wilhelm Krausen**  
Inhaber: Gottfr. Krausen  
Kohlen  
Langenbrahm - Anthrazit  
1a. Brechkoks in jeder Körnung  
für Zentralheizung



## Hotel Germania

am Haupt-Bahnhof

**Erstklassiges**  
**Wein- und Bier-Restaurant**  
Vorzügliche Küche bis Nachts 12 Uhr  
**Pilsener Urquell**  
**Münchener und Dortmunder**



General-Depot  
**Martin Bayertz jr.**  
Bahnstr. 23  
Fernsprecher 1050 u. 7836

Düsseldorf, den 1. September 1908.

Euer Hochwohlgeboren

beehe ich mich, zum Besuch meiner Ausstellungen von 1908/1909  
 ergebnst einzuladen. In reichhaltiges  
 Lager von selbstkonsumierten auch dem ver  
 wöhntesten Geschmacks wird die größte  
 Aufmerksamkeit zugeleitet. In meiner per  
 sönlichen Leitung in alt hergestellt.  
 Meiner geschätzten meinen Ge  
 schäftslokalen Graben es wird in  
 beiden Geschäften die delloser Aus  
 führung geboten.  
 Mein Personal ist alles Ge  
 wünschte zur Aufsicht des Lagers  
 keinerlei Kaufzwang.  
 Indem ich Euer Ho abtissements  
 nochmals ganz ergeben

Gegründet 1836

Düssel

Samstag, 12. Sept.:  
 Sonntag, 13. Septemb  
 und Der Baja

Die Abonnemen  
Während der Hauptpa

Nach Schluss der Vors  
dem Haupteingange des  
nach allen Stadtrichtun

Erstklassiger  
**Spezial-Damen-Frisiersa**  
 von **Frau Julie Beissner**, Fri  
 des hiesigen Stadttheaters  
**jetzt Grabenstrasse 24**  
 gegenüber dem General-Anzeiger.  
 Telefon 5132. ☎ Telefon 5133

**J. Hüllstrung & Cie.,**  
 Kohlen,  
 Koks, Brikets  
 Fernspr. 488 Gegründet 1860  
 Lager und Bureau:  
 Neuer Hafen, Hammerstrasse 5.  
 Spezialität:  
 Ia. Koks für Zentral-Heizungen

Zu vergeben

**Parfümerie**  
 = **Bauer** =  
**Schadowstrasse 14**  
 Fernsprecher 5255  
 Erstklassiges Spezial-Haus.

**Wilhelm Krausen**  
 Inhaber: Gottfr. Krausen  
 Kohlen  
 Langenbrahm - Anthrazit  
 Ia. Brechkoks in jeder Körnung  
 für Zentralheizung

**Hotel Germania**

am Haupt-Bahnhof  
 ————  
 ————  
**Erstklassiges**  
**Wein- und Bier-Restaurant**  
 Vorzügliche Küche bis Nachts 12 Uhr  
**Pilsener Urquell**  
**Münchener und Dortmunder**

General-Depot  
**Martin Bayertz jr.**  
 Bahnstr. 23  
 Fernsprecher 1050 u. 7836

**Hotel Royal**

am Hauptbahnhof  
 ————  
**ff. Weinrestaurant**  
 mit bekannt guter Küche  
 Soupers und Speisen à la carte ab 6 Uhr,  
 sowie nach Schluss der Theater